

	<p>Objekt: Pitane</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18242016</p>
--	--

## Beschreibung

Die Münze aus Pitane greift die Denarprägungen (RIC IV-2 Nr. 225) mit der Darstellung der Iulia Aquilia Severa auf, wobei sie ins Griechische transkribiert und auf der Rückseite mit dem Ethnikon ΠΙΤΑΝΑ ergänzt wurde. - Iulia Aquilia Severa war die zweite und vierte Ehefrau des Elagabalus. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass Aquilia Severa vor ihrer Ehe mit Elagabalus eine Vestalin gewesen ist und somit Elagabals Aufsicht als Pontifex Maximus unterstand. Die Ehe mit einer Vestalin bedeutete in römischer Tradition einen schweren Verstoß gegen das Sakralrecht, der von Elagabalus aber vor seinem Hintergrund orientalischen Priestertums vollzogen wurde.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Aquilia in Brustansicht nach r.

Rückseite: Tyche steht in der Vorderansicht, ihren mit einem Getreidemaß (kalathos) bekrönten Kopf nach l. gewandt. Sie hält in ihrer r. Hand ein Steuerruder und in ihrer l. Hand ein Füllhorn (cornucopiae).

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.48 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	220-222 n. Chr.
	wer	
	wo	Pitane
Besessen	wann	
	wer	Arthur von Gwinner (1856-1931)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Iulia Aquilia Severa
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- D. Calomino, RPC VI online, Coin type (temporary no.) 4239,1 (dieses Stück)..